

1. Record Nr.	UNINA9910978251603321
Autore	Peterlini Hans Karl
Titolo	Jahrbuch Migration und Gesellschaft 2023/2024 : Schwerpunkt » GenderQueer«
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2025 ©2025
ISBN	9783839462935 3839462932
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
Collana	Jahrbuch Migration und Gesellschaft ; ; 5
Classificazione	MS 3600
Altri autori (Persone)	DonlicJasmin ArndtMaria
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Emigration & Immigration
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Contents -- Intersektionale Allianzen: Migration und die Dekonstruktion von Normen -- Intersectional alliances: Migration and the deconstruction of norms -- Iranian women's struggle for freedom and equality -- Situation queer migration: displacement and a sense of belonging in Georgian queer migrants -- Postmigrantische Allianzen aus Genderperspektive. Feministische Wut als Katalysator innerhalb postmigrantischer Bündnisse -- Frauen und Kinder zuerst? Die Ausblendung männlicher Vulnerabilitäten im Fluchtcontext -- Challenges and support for LGBTQIA+ refugees in Luxembourg and in the DACH countries -- Zwischen Schutz und Vulnerabilität. Zu prekären Alltagswirklichkeiten von LGBTQI in Geflüchtetenunterkünften -- The Absent. Exploring non-heteronormative desire -- Intersektionen von Heteronormativität und Rassismus. Annäherungen an das schulische Feld -- University as 'privileged space' for being queer?/ Universität als ,privilegierter Ort' für Queer-Sein? Perspectives from different migration backgrounds/ Perspektiven aus verschiedenen Migrationshintergründen -- Contributors/Beitragende.
Sommario/riassunto	Migration ist kein Ausnahmezustand, sondern eine existenzielle Grunderfahrung der Menschheit. Sie prägt gegenwärtige Gesellschaften, indem sie etablierte Ordnungen herausfordert,

transnationale Räume jenseits nationaler Hegemonien schafft, neue Ökonomien stiftet, urbane und kommunale Lebensweisen beeinflusst sowie Ungleichheit und Prekarität lokal und global sichtbar macht. Migrationsforschung als Gesellschaftsforschung verengt den Fokus nicht auf »die Migrant*innen«, sondern untersucht Bedingungen fürs Zusammenleben und die Lebensgestaltung zwischen Ethnisierung und Pluralisierung, Diskriminierung und Ermächtigung, Teilung und Teilhabe. Das Jahrbuch Migration und Gesellschaft wendet das Prisma der Erzählung immer wieder neu. Die Ausgabe 2023/24 setzt den Schwerpunkt auf das Thema »Gender*Queer«.
